

Akzeptanz und Potenziale von Biostimulanzien in der deutschen Landwirtschaft

Akzeptanz und Potenziale von Biostimulanzien in der deutschen Landwirtschaft

Danke, dass Sie an meiner Umfrage teilnehmen.

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit untersuche ich, wie präsent Biostimulanzien in der Landwirtschaft derzeit sind und ob sich Biostimulanzien in Zukunft als Hilfsmittel in der deutschen Landwirtschaft etablieren werden.

Die erhobenen Daten dieser Umfrage werden anonym ausgewertet und vertraulich behandelt. Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 10 Minuten Ihrer Zeit beanspruchen. Für eine erfolgreiche Datenerhebung ist es wichtig, dass Sie die Umfrage nach bestem Wissen beantworten.

Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne unter: tamme.dirks@hs-osnabrueck.de

Mit freundlichen Grüßen

Tamme Dirks

Seite 2

Sind Sie auf einem landwirtschaftlichen Betrieb tätig?

ja

nein

Sind Sie an Trends in der Landwirtschaft interessiert?

ja

nein

Biostimulanzien

Sind Ihnen Biostimulanzien bekannt?

ja

nein

Haben Sie schon einmal folgende Präparate auf ihrem Betrieb angewendet?

- Pflanzenstärkungsmittel
- Pflanzenhilfsmittel
- Bodenhilfsstoffe
- Biostimulanzien
- solche Präparate wurden noch nicht auf dem Betrieb angewendet

Biostimulanzien

Welches Pflanzenstärkungsmittel haben Sie schon eingesetzt?

Welches Pflanzenhilfsmittel haben Sie bereits eingesetzt?

Welchen Bodenhilfsstoff haben Sie schon eingesetzt?

Welche Biostimulanzien haben Sie bereits angewendet?

In welchem Zusammenhang wurden Biostimulanzien eingesetzt?

- Zusatz zur Düngung
- Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln
- separater Einsatz

Biostimulanzien

Wie stufen Sie folgende Aussage über Biostimulanzien ein?

	trifft voll zu	trifft eher zu	teils/teils	lehne ich eher ab	lehne ich vollkommen ab	kann ich nicht beurteilen
Biostimulanzien wirken nicht nur auf die Pflanze, sondern auch auf das Bodenleben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Biostimulanzien verbessern die Bodeneigenschaften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Biostimulanzien schaffen eine höhere Toleranz gegenüber abiotischen Stress (z.B. Stress durch Trockenheit, mechanische Belastung oder Hitze).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Die Nährstoffaufnahme der Pflanze wird durch Biostimulanzien verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Die Qualität des Ernteguts wird durch Biostimulanzien erhöht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

Wie hoch schätzen Sie die positive Wirkung von Biostimulanzien auf die Nährstoffeffizienz der Pflanze ein?

- unter 5%
- 5% bis 25%
- 25% bis 50%
- über 50%

An welchem Standort haben Biostimulanzien Ihrer Meinung nach die beste Wirkung?

- an Standorten mit bereits hohen Erträgen
- an Grenzstandorten, mit geringeren Erträgen, die stark von der Witterung abhängig sind

Kommen wir jetzt zu betriebswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Punkten:

Hätten Sie Interesse ein Düngemittel mit Biostimulanzien anzuwenden?

- ja
 nein

In welchem Bereich/ welchen Bereichen der Biostimulanzien sollte die Beratung ausgebaut werden?

- Wirkmechanismen
 Anwendungsmenge
 Anwendungszeitraum
 Ausbringtechnik
 Rückstände im Boden/ in der Pflanze

Ökonomie und Gesellschaft

Was denken Sie, wie viel darf ein Düngemittel, das mit Biostimulanzien versetzt wurde, mehr kosten?

- weniger als 10€ pro ha und Jahr
 10€ bis 20€ pro ha und Jahr
 über 20€ pro ha und Jahr

Würden Sie auch Biostimulanzien einsetzen, wenn der durchschnittliche Mehrertrag den Kosten entspricht (Gewinn = 0)?

- ja
 nein

Ökonomie und Gesellschaft

Wäre ein Einsatz denkbar, wenn der Mehrertrag nicht die Kosten deckt, aber ein positiver Beitrag auf die Nährstoffeffizienz und damit die Umwelt verzeichnet wird?

- ja
- nein

Wie steht die deutsche Gesellschaft zum Einsatz von Biostimulanzien?

hohe Akzeptanz  geringe Akzeptanz

Allgemeines zur befragten Person

Ich bin...

- ... eine Frau
- ... ein Mann
- ... divers

In welchem Jahr sind Sie geboren?

In was für einem Betrieb sind Sie tätig?

- Haupterwerbsbetrieb
- Nebenerwerbsbetrieb

Allgemeines zur befragten Person

Aus welchem Bundesland kommen Sie?

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Baden-Württemberg | <input type="radio"/> Niedersachsen |
| <input type="radio"/> Bayern | <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="radio"/> Berlin | <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="radio"/> Brandenburg | <input type="radio"/> Saarland |
| <input type="radio"/> Bremen | <input type="radio"/> Sachsen |
| <input type="radio"/> Hamburg | <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="radio"/> Hessen | <input type="radio"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="radio"/> Thüringen |

Wie groß ist die von ihrem Betrieb bewirtschaftete Fläche?

- unter 50 ha
- 50-100 ha
- 100-200 ha
- über 200 ha

Wie hoch sind die durchschnittlichen Bodenpunkte auf ihren Flächen?

- unter 20 BP
- 20-40 BP
- 41-60 BP
- 61-80 BP
- über 80 BP
- keine Angabe

Allgemeines zur befragten Person

Welche Position haben Sie auf dem Betrieb

- Betriebsleiter
- Betriebsnachfolger/-in
- Ehegatte/ Ehegattin
- Angestellte/-r
- Altersabteilung
- Auszubildende/-r
- Aushilfe
- Sonstiges

Was sind ihre Betriebszweige?

- Ackerbau
- Geflügel/ Schweine
- Rinder
- Biogas
- Obst- und Gemüsebau
- Sonstiges

Welchen Beruf üben Sie aus?

Was ist ihr momentan höchste Bildungsabschluss?

- Noch Schüler
- Volks-/ Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife/ Realschulabschluss
- Abitur oder vergleichbares
- Meister/ Techniker/ Fachschulabschluss
- Fachhochschul-/ Hochschulabschluss
- Ohne Abschluss
- Sonstiges und zwar

» Umleitung auf Schlussseite von Umfrage Online